

Sächsisches patriotisches

Wochenblatt

Beförderung gemüthlicher Kenntnisse

und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 13. Stück.

Sonntabend, den 1. April 1854.

Inhalt.

Zur Vaterlandskunde. — Geborne ic. — Taubstummen-
anstalt. — Armsache. — 72 Bekanntmachungen

Zur Vaterlandskunde.

Es liegen der Redaction zwei eben erschienene Schrif-
ten zur Anzeige vor, welche sich die Aufgabe gestellt
haben, Vaterlandskunde und Vaterlandsliebe zu för-
dern und zu verbreiten, nemlich:

- 1) Vorträge zur Geschichte der Mark Brandenburg
von Leopold Freiherrn von Ledebur (Berlin bei
Ludwig Rauch).
- 2) Landes- und Volkskunde des Preussischen Staates.
Ein patriot. Lehr- und Lesebuch von A. von Crou-
saz (Berlin bei H. Schindler).

Die erstere kleine Schrift aus der Feder eines Man-
nes, der besonders durch seine genealogischen Forschungen
sich einen Namen gemacht hat, enthält über das Berliner

55. Jahrg.

(13)

Schloß, über die ältern Churfürsten Hohenzollernschen Stammes, über das Klosterwesen in den Diöcesen Brandenburg und Havelberg, so wie über den Einfluß der Niederlande auf die Mark Brandenburg interessante Details, wenn sie auch das meiste und nächste Interesse den Märkern bieten dürfte.

Von der letztern, welche dem Prinzen Friedrich Wilhelm gewidmet ist, haben wir erst das erste Heft vor uns, während das ganze Werk in 2 Theilen (von etwa 30 Bogen, Preis 1 $\frac{1}{2}$ *Rth.*) erscheinen soll. Dasselbe soll ein Totalbild des Preussischen Vaterlandes in allen seinen Verhältnissen, obwohl mit besonderer Berücksichtigung des geographischen und historischen Elementes, geben und als wahres Volksbuch Preussische Gefinnungen und Preussische Vaterlandsfreudigkeit fördern und ihnen ein wissenschaftliches Bewußtsein geben.

Von der Einleitung, die Europa und Deutschland zum Gegenstande hat, geht der Verfasser in der ersten Abtheilung zur Charakteristik und Entwicklungsgeschichte des Preussischen Staates über und behandelt diese in einer eben so gründlichen als ansprechenden Weise, so daß wir's uns nur ungern versagen, Einzelnes daraus mitzutheilen.

Wird das Buch in derselben Weise fortgesetzt und vollendet und namentlich mit der überall erfreulich hervortretenden Liebe für König und Vaterland, wie bisher, die Unparteilichkeit verbunden, welche „*Suum cuique*“ gewährt: so wird es seine segenvolle Mission trefflich ausrichten.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle

a) Geborne.

Marieparochie: Den 25. Febr. dem Maurer Möbius eine L., Caroline Amalie Friederike Marie

(116.) — Den 28. dem Dr. phil. Müller eine **T.**, Anna Louise Charlotte. (18.) — Den 17. März dem Gastwirth Boffe eine **T.**, Emilie Marie. (931.) — Den 23. dem Handarb. Semmler ein **S.**, unget. (2153.)

Ulrichsparochie: Den 17. Jan. dem Maurermeister Erlecke ein **S.**, Hermann Carl Robert. (Magdeb. Chaussee 4.) — Den 28. dem Schaffner Miliger ein **S.**, Carl Friedrich. (250b.) — Den 2. Februar dem General-Agent der deutschen Papierindustrie Rudel eine **T.**, Ernestine Marie Alwine. (318.) — Den 3. dem Wagenschieber Lüdke eine **T.**, Marie Louise. (363.) — Den 15. dem Fleischermeister Schiack ein **S.**, Richard Albert. (322.) — Den 1. März dem Schuhmacher Linde eine **T.**, Henriette Auguste Clara. (256.) — Den 12. dem Schlosser Seidler eine **T.**, Anna. (1655.) — Den 18. dem Buchbindermeister Wagner eine **T.**, Marie. (283.) — Den 24. dem Schuhmachermeister Lorenz ein **S.**, todtgeboren. (281.) — Den 25. dem Schmiedemeister Strelow ein **S.**, todtgeboren.

Morisparochie: Den 10. Febr. dem Mechanicus Trothe ein **S.**, Emil Otto Rudolph. (492.) — Den 15. dem Torffabrikanten Neufner ein **S.**, Hermann. (2128 b.) — Den 23. dem Bäckermeister Hübnerbein eine **T.**, Anna. (667.) — Den 7. März dem Halloren Ehricht ein **S.**, Johannes Andreas Ferdinand. (575.) — Den 2. ein unehel. **S.** (849.) — Den 19. zwei unehel. **T.** (Entbind.-Institut.)

Domkirche: Den 20. Februar dem Schuhmachermeister und Läufer an der Domkirche Hammer ein **S.**, Friedrich Heinrich Hermann. (921c.) — Den 6. März dem Schuhmachermeister Rebuschke eine **T.**, Wilhelmine Selma. (353.) — Den 11. dem Buchdrucker Palas eine **T.**, Emilie. (1893.)

Katholische Kirche: Den 13. März dem Handarbeiter Tünnemann eine **T.**, Therese.

Glauch: Den 5. Febr. ein unehel. **S.** (1905.) — Den 23. März dem Bergmann Steuer eine **T.**, todtgeb. (2023.)

b) **Getraete.**

Marientparochie: Den 27. März der Schuhmachermeister Kerl mit R. Ch. H. Prose.

Ulrichsparochie: Den 27. März der Schuhmachermeister Glasmann mit J. R. C. Döltscher. — Den 28. der Rittergutsbesitzer und Amtmann Koppe mit J. M. B. Wittmann.

Dankirche: Den 27. März der Licentiat der Theologie Dr. Böttcher mit A. C. Berger.

Militairgemeinde: Den 26. März der Unteroffizier in der 8. Comp. 32. Infanterie-Regim. Kehr mit J. A. Ph. Klaproth.

c) **Gestorbene.**

Marientparochie: Den 21. März des Handarbeiters Wölbing S., Carl, 3 J. 6 M. Scharlach. — Den 24. des Handarbeiters Semmler S., ungel., 1 J. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 21. März der Handarbeiter Hauke, 78 J. Altersschwäche. — Den 24. des Schuhmachermeisters Lorenz S., todtgeboren. — Den 25. ein unehel. Sohn, Ludwig August Ernst, 3 W. Schwäche. — Des Schmiedemeisters Strelow S., todtgeboren.

Wortparochie: Den 23. März des Mäcklers Bloßfeld Wittwe, 71 J. Altersschwäche.

Katholische Kirche: Den 24. März der pens. Prem.-Lieut. v. Huene, 38 J. Unterleibschwindsucht.

Glauch: Den 23. März des Bergmanns Steuer L., todtgeb. — Den 24. des Maurers Kramer Wittve, 50 J. Wassersucht. — Den 26. des Handarbeiters Strenk S., Christian Carl Friedrich Wilhelm, 1 M. 2 W. 4 T. Schwäche. — Des Handarbeiters Pfeiffer L., Anna, 6 M. Krämpfe.

Krankenhaus: Den 19. März der Buchbinder Krüger, 54 J. Brustkrankheit. — Den 22. der Handarbeiter Föllner, 41 J. Nervenfieber. — Die unverehel. Marie Kleinschmidt, 27 J. Brustkrankheit.

Taubstunnen - Anstalt.

Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins und alle Freunde der Taubstunnenbildung werden hierdurch ergebenst ersucht, bei der diesjährigen öffentlichen Prüfung der Taubstunnen, welche Sonntagabend den 1. April, Nachmittags von 4 bis nach 5 Uhr, im Saale des Waagegebäudes stattfinden wird, uns mit ihrer werthen Gegenwart zu erfreuen.

Halle, den 27. März 1854. **Klop.**

Missionsstunde.

Montag den 3. April, Abends 7 Uhr, wird der Herr Pastor Dr. Ahlfeld aus Leipzig in der Neumarktskirche die Missionsstunde halten.

Armenfache.

Ein Thaler, am 26. d. Mts. im Säckel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß einem armen Kranken gegeben.

Halle, den 28. März 1854.

Dr. Rienäcker, erster Domprediger.

Berichtigung der Predigtanzeige.

In der Communionanzeige von Glaucha falle das Wort „Derselbe“ weg.

Herausgegeben im Namen der Armenirection

von W. Lauter.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 3.
April zu verhandelnden Sachen.

Öeffentliche Sitzung.

- 1) Antrag wegen Wahl eines Deputirten für die Hospitals-Angelegenheiten.
- 2) Verpachtung der Hütung auf dem Viehmarktsplatze.
- 3) Wahl der Mitglieder zu der bei einer Mobilmachung zu bildenden Unterstützungs-Commission.
- 4) Antrag auf Ueberlassung eines Straßenstücks.
- 5) Desgl. wegen Acquisition eines Stückes Land zur Verbreiterung einer Straße.
- 6) Wahl eines neuen Mitglieds für die Commission zur Gestellung von Armeepferden.
- 7) Belegung des Ablösungs-Kapitals für eine der Armentasse zuständig gewesene Rente.
- 8) Anschlag zum Umbau der Abtritte im Krankenhause.
- 9) Mittheilung im Betreff der s. g. Holzstube.

Der Stadtverordneten-Vorsteher

Gödecke.

Bekanntmachung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebs die von dem Herrn Polizeidirector ertheilte Anmeldebescheinigung nicht genügt, daß vielmehr auf Grund der letztern zuvörderst die Eintragung in die Gewerbesteuer-Rolle bei uns nachgesucht werden muß, und zwar zum Handel sowohl als zum Handwerksbetriebe.

Halle, den 23. März 1854.

Der Magistrat.

Alle Sorten

Farbwaaren

für Maurer und Maler empfiehlt billigst

Otto Thieme, Neumarkt.

Bekanntmachung.

In der nächsten Auktion des Auktionators Brandt kommen mehrere dem Handelsmann Hännig abgepfändete Gegenstände zur Versteigerung.

Halle, den 28. März 1854.

Der Magistrat.

Proclama.

Es werden alle unbekanntten Erben

- 1) der Wittwe Schumann, Dorothee geb. Seidel, gestorben am 5. Juni 1849, Nachlaß 16 *Rth.* 16 *Sgr.* 9 *S.*;
- 2) der unverehel. Johanne Henriette Taube, hier gestorben 10. Januar 1851, Nachlaß 46 *Rth.* 5 *Sgr.* 2 *S.*;
- 3) Amtsverwalter Gottlieb Hirsch, hier gestorben 14 Juni 1851, Nachlaß 6 *Rth.* 9 *Sgr.*;
- 4) Conditorgehilfe Johann Michael Kirst aus Dresche, hier gestorben 18. August 1850, Nachlaß 13 *Rth.* 1 *Sgr.* 3 *S.*;
- 5) Auszügler Johann Christoph Gärtner, gestorben zu Cröllwitz 20. März 1849, Nachlaß 2 *Rth.*,

hierdurch zu dem auf

den 3. November 1854, Vormitt. 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Boffe an Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 5, anberaumten Termine Behufs Anmeldung ihrer vermeintlichen Erbansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß sie, wenn sie dieselben weder vorher noch in dem obigen Termine mündlich oder schriftlich anmelden und nachweisen, ihres Rechts an den gedachten Nachlassen für verlustig erklärt und diese als herrenloses Gut dem königlichen Fiscus werden zugesprochen werden.

Halle a./S., am 29. November 1853.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Schwarzseidene **Wautillenfranzen** in sehr verschiedenen Breiten. **Albert Hensel.**

Bekanntmachung.

Die unter der obern Leitung des unterzeichneten Gerichts stehenden **Vormünder** werden aufgefordert, **den jährlichen Bericht** über die Erziehung und persönlichen Verhältnisse ihrer Mündel, sofern sie einen solchen nicht etwa bereits seit dem 1. October 1853 erstattet haben sollten, spätestens im Laufe des Monats April 1854 anher einzureichen oder — im Fall ihrer Schreibensunkunde — auf unserer Anmeldestube — Nr. 17 unseres Gerichtsgebäudes, eine Treppe hoch — zum Protocoll vorzutragen.

Die Formulare zu diesen Berichten werden von unserm Hauswart Striegnitz — im Erdgeschoß dafelbst — verabfolgt.

Die bis 1. Mai d. J. noch rückständig gebliebenen Berichte würden auf Kosten der Säumnigen eingefordert werden müssen.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerken wir, daß über solche Mündel, deren **eheliche Väter** noch leben, Erziehungsberichte nicht zu erstatten sind.

Halle a./S., den 21. März 1853.

Königliches Kreis-Gericht.

v. Koenen.

Retourbriefe.

1) Winter in Schweiz. 2) Manzner in Posen. 3) Kofler in Berlin. 4) Helmrich in Neustadt a./D. 5) Bachstein in Apolda. 6) Behrens in Clausthal. 7) Planert in Döllnitz. 8) Uske in Jena. 9) An die Kirche zu Sorau. 40) Sonnenthal in Schönebeck. 11) Heinrich in Jena. 12) Zweiger in Modelwitz. 13) Manike in Uchersleben. 14) Radestock in Bremerhafen. 15) Bachmann in Uchersleben, nebst 1 Packet U. B. 1 U.

Halle, den 27. März 1854.

Königliches Post-Amt.

Fesca.

Nächste Mittwoch Broihan in der Brauerei bei
Sermann Nauchfuß, gr. Brauhausgasse.

Die täglich zwischen Halle und Cönnern courfirende Personenpost wird vom 1. April c. ab aus Cönnern um 5 Uhr Morgens, aus Halle um 7 Uhr Abends abgefertigt werden, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 30. März 1854.

Königliches Post-Amt.
F e s c a.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben spätestens **den 8. April** zurückzuliefern. Die Bibliothek ist von da ab 14 Tage geschlossen.

Halle, den 28. März 1854.

J. U.
Dr. Knauth.

Kinder, welche irgend eine der **Stadtschulen** besuchen sollen, sind den 1. April d. J. in den Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags bei mir anzumelden; spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden, da schon den 3. April c. der neue Schulcurfus beginnt.

Halle, den 27. März 1854.

Scharlach, Schuldirector.

In **G. C. Knapp's** Sorim.-Buchhandlung (Schrödel & Simon) in Halle ist zu haben:

J. C. F. Landgraß: Practische Anweisung, in ganz kurzer Zeit die einfache und doppelte

Buchhaltung

zu erlernen und die Doppelbuchführung selbst dem kleinsten Geschäft zweckmäßig und mit Leichtigkeit anzupassen. Für angehende Kaufleute und Handlungsbesessene, sowie für Geschäfts- und Handelsleute, Capitalisten, Gutsbesitzer und Deconomen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. geh. Preis: 15 Sgr.



Auction.

Dienstag den 4. April, Nachmittags 2 Uhr, u. f. Tags sollen gr. Ulrichsstraße 20 **erbtheilungshalber**: eine Stuhluhr, 1 silberne Repetiruhr, **Silbergeschirr**, 3 schöne Glaskronleuchter, Porzellan, Kupfer, Messing, **1 Parthie wenig gebrauchte fein leinene und damastne Tischgedecke** zu 6 bis 30 Servietten, **Bett- und Leibwäsche**, sehr gute Federbetten, Matratzen, ein Mahagoni-Sopha, dergl. Spiel- und Sophasische, 1 Großstuhl, Spiegel, Bettstellen, Komoden, Kleider- und Küchenschränke, Schreib-, runde und Waschtische, Wäsch- und Reisekoffer, Gefäße, feine Herrengarderobe, 1 Dolchpistole, Preuß. Landrecht u. einige jur. Bücher, 1 gute Treppe, Hausgeräthe u. dergl. m. meistbietend versteigert werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches **Heilmittel** gegen alle **gichtischen** Leiden, seien sie am **Fuß**, **Rücken**, **Arm**, **Hals** oder an den **Händen** sowie gegen **Zahnschmerzen**.

Dieselbe ist bedeutend billiger als alle ähnlichen Mittel und ist zu haben in **Halle à 20 Sgr. per Tafel** bei

A. F. Bila,
große Steinstraße Nr. 181.

Die besten bairischen **Malzbombons** von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt **G. L. Selm**.

Pfeffergurken, mit Zucker eingeschnittene **Preiselbeeren**, à *fl.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, gebäckene **Pflaumen**, à *fl.* 1½ und 2 *Sgr.*, so wie feinstes **Chocoladenpulver** zu Suppen empfiehlt

G. L. Selm, Steinstraße.



100 Stück alte Pfälzer Cigarren für 10 *Sgr.*,

100 Stück feine Perrosia-Cigarren für 12 *Sgr.* bei



Friedr. Taubert an der Moritzkirche.

**Wohl zu beachten
und nicht zu vergessen!**

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publikum erge-
benst an, daß ich auf dem hiesigen Jahrmarkt **keine**
Bude habe.

 Nur Schmeerstraße Nr. 721. 
L. Gundermann.

Auch ist mein Lager in jeder Branche auf das beste
assortirt. **L. Gundermann,**

 Schmeerstraße Nr. 721. 



Jos. Pöschl aus Böhmen
offerirt alle Sorten feingerissene **böhmische Bettfe-**
dern, Daunen, Schwanfедern in größter Aus-
wahl zu den solidesten Preisen allhier im Gasthose zum
schwarzen Adler, gr. Steinstraße.

Bildhauer- und Malerarbeiten


Grabsteine und **Kreuze** in Sandstein, Marmor oder
Holz, **Firmas** wie jede **Inscription** in Gold oder be-
liebiger Farbe, fertigt und restaurirt schön und dauerhaft

C. Landmann jun., Sandberg 268.

H. Grotjan's Conditorei, Rannische Str.
Nr. 506, empfiehlt täglich ausgezeichnet fein geschlagene
Dresdener **Utschkuchen,** Breslauer **Streußelkuchen** und
Kranzkuchen, dicker **Wiener Congresskuchen** mit Mandeln,
Halle'sche **Kuchen** zum Versenden nach auswärts, Citronat-
und **Preßburger Mandelzwickbäcke.**

 **M ü k e n** 

für Herren und Knaben in den neuesten Façons und
Stoffen **billigst** bei **F. Körner,**
Schmeerstraße an der Kuhgassenecke.

 **Billige Gesangbücher** in allen Num-
mern vorräthig bei **F. John,** Markt.

Double-Shawls, gewirkte Umschlagetücher, Mouffeline, Jaconnets, Tibets, Lüstres, Orlins, Caschmirs habe ich von der Frankfurter Messe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu den äußerst billigen Preisen.

D. Kurzweg, Leipziger Straße Nr. 282,
dem goldenen Löwen gegenüber.

Das so beliebte, wohlschmeckende Koch'sche Brot, auch Semmel, früher bei Friederike Kohlschreiber, ist von heute den 1. April bei Unterzeichnetem im Keller, gr. Steinstraße und Kleinschmiedenecke Nr. 183, zu bekommen, worauf ich geehrte Herrschaften aufmerksam mache.

S. Brandt.

Gepürster chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist **A. Krabl** empfiehlt stets gute und billige Bruchbandagen, Geradehalter und Fußmaschinen nach der neuesten Art gr. Sandberg Nr. 246.

Die **Strohbutwäsche** und **Bleiche** von **A. Berger**, Grasweg Nr. 828, empfiehlt sich hiermit bestens. Die neuesten Façons stehen zur Ansicht.

Gutes Weizenmehl, die Meße 7 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$, und Roggenmehl, Gerstenmehl ist fortwährend zu haben auf der Passendorfer Windmühle.

Friedrich Vogler.

Gutes feines Weizenmehl, à Meße 7 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$, wird verkauft auf der Windmühle vor Nietleben.

Gute trockene Torfsteine sind zu haben

Meyer's Bad, Nr. 1787.

Ein Tisch, ein Kinderbett, eine große Bettstelle, Küchenschrank, Rohrühle sind zu verkaufen auf dem Schülershof Nr. 734, 2 Treppen hoch.

Schablonen, auch immer
 diesjährige neue Wandmuster, Kanten und Bordüren bei
Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Eine gangbare nicht allzugroße Drehrolle nebst drei
 beschlagenen Torfformen sind veränderungshalber zu ver-
 kaufen Steg Nr. 1978.

Ein ehrlicher, kräftiger Bursche wird gesucht Spie-
 gelgasse Nr. 65.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Spiegelgasse,
 sondern Dachritzgasse Nr. 990 beim Schlossermeister Hrn.
 Danneil. Ich bitte, auch in meiner neuen Wohnung
 mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen.

Caroline Müller.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich lernen
 wollen, werden noch angenommen von

Caroline Müller, Nr. 990.

Hauspäne sind täglich von Nachmittag 3 — 5 Uhr
 auf dem Holzplatze zu verkaufen.

Eine sehr gute eingeschossene Büchse steht zu verkau-
 fen gr. Steinstraße Nr. 177 im Laden.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei Nietsch,
 Schneidermeister, große Klausstraße Nr. 869.

Ein Hausmädchen, mit guten Attesten versehen, wird
 zum 1. April gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Brandt.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April noch
 ein Unterkommen L. öbel Nr. 767, parterre.

Man wünscht einem Lesecirkel der Vossischen Zeitung
 beizutreten. Das Nähere gr. Ulrichsstr. 33, 1 Treppe.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen erhält gegen
 guten Lohn **sofort** einen Dienst v. d. Mann. Thor 9.



Hiermit erlaube ich mir einem in- und auswärtigen geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab mein wohl assortirtes Schuh- u. Stiefellager in meinen Laden im Hause des Glasermeister Herrn Puppendorf kl. Steinstraße Nr. 210 verlegt habe.
Halle, den 1. April 1854.

Franz Böhme, Schuhmachermeister.

In der Putzhandlung von Nietsch, große Klausstraße, werden alle Sorten Strohhüte zum Waschen und Modernisiren angenommen.

Auch sind daselbst alle Sorten Strohhüte vorräthig.

Eine zweithürige, eichene Hausthür mit Beschlag nebst Zarge ist zu verkaufen Kuhgasse Nr. 449.

Ein starkes Arbeitspferd steht Nr. 1958 in Glaucha zum Verkauf.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern kl. Ulrichsstr. 1014 im Hofe 2 Treppen hoch.

Das freundliche Geschäftslocal mit Wohnungsräumen, Brüderstraße Nr. 221, in welchem sich jetzt die Speiseanstalt befindet, ist vom 1. October ab zu vermietthen und kann auch als Wohnung allein benützt werden. Näheres bei

J. Ehrenberg, gr. Ulrichstraße Nr. 24.

Ein bequem eingerichtetes Familien-Logis ist zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden
gr. Ulrichstraße Nr. 20. **Brandt.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör ist vom 1. April an zu vermietthen
Neumarkt Nr. 1280.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermietthen und jetzt oder 1. Mai zu beziehen in der Leipziger Straße Nr. 1627.

Breite Straße Nr. 1208 ist eine Wohnung, vorn heraus, parterre, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, gutem Brunnenwasser, Gartenpromenade und sämmtlichem Zubehör zu vermieten und Johannis d. J. zu beziehen.

Eine angenehm liegende Familien-Wohnung ist von jetzt ab billig zu vermieten vor dem Mann. Thor Nr. 1.

Frankensstraße Nr. 5 sind Wohnungen zu vermieten.

Stube und Kammer mit Meubles (nach dem Hof gelegen) ist an eine einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen Steinstraße Nr. 1496.

Als Verkaufslocal mit innerer Einrichtung steht die Hausflur Nr. 280 zu vermieten.

Moritzkirchhof Nr. 615 ist eine freundliche Stube mit Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten.

Schlafstellen sind offen gr. Berlin Nr. 420. Auch ist daselbst ein großer Dressoirschrank (Rußbaum) zu verkaufen.

Wer mir Denjenigen anzeigen kann, der eine goldene Damenuhr mit Kette gefunden hat, erhält 1 Friedrichsd'or Belohnung große Steinstraße Nr. 173, eine Treppe hoch.

Der Finder erhält ebenfalls eine dem Goldwerth entsprechende Belohnung.

Der Finder eines Sparkassenbuchs, Receptur Nr. 6, Buchnummer 310, auf den Namen Heinrich Winter, wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur beim Tischlermeister Schönemann abzugeben.

Eine Busennadel gefunden Nr. 1188.

Zwei Enten sind entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei **W. Kurz**, gr. Steinstr. 160.

Tunungs - Versammlung

der Buchbinder Montag den 3. April, Nachmittag 4 Uhr, in der goldenen Rose.

F. Böttger, Obermeister.

Montag früh frischen Speckkuchen, wozu freundlichst einladet
W. Kurz auf dem Sandberg.

T r o t h a.

Sonntag frische Pfannkuchen bei **H. W. Preis**.

Sonntag in Trotha Concert bei **H. W. Preis**.

Sonntag den 2. April Tanzvergnügen bei
Nichter in Passendorf.

Sonntag den 2. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei
Sergberg in Passendorf.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 1ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 2te Quartal 1854 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“

in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verächtlicher Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.
Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)